

Meinungsverschiedenheiten als konstruktive und produktive Lernfelder verstehen

Mediationsworkshop für junge Erwachsene

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte
- Termin:** Freitag, 1. April 2022 – Sonntag, 3. April 2022
- Seminarnummer:** 22/04/134 (KJP 3527)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Referent*in:** Valentina Wiebe, Pädagogin
- Teilnahmegebühr:** 40,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung (ab 14. Lebensjahr)
20,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung
(bis einschließlich 13. Lebensjahr)

Inhalte:

Nähe und Freiheit; Beziehung und Autonomie; Individualität und Gemeinschaft. Diese Gegenpole sind Ursprung vieler Konflikte und Reibereien. Konflikte entstehen überall dort, wo Menschen zusammenleben. Viele können im Kontakt, im Austausch, im Gespräch wieder gelöst werden doch manche verstärken und verhärten sich. Unterschiedliche Sichtweisen können zu erstarrten Positionen werden. Recht haben und Schuldzuweisungen stehen zunehmend im Vordergrund. Kränkungen und Unverständnis führen zu Wut, Ärger, Enttäuschung und zu einer Eskalation des Konflikts. Die Hilflosigkeit den Konflikt zu lösen, nimmt zu.

Mediation sieht Konflikte als Chance und bedeutet wörtlich übersetzt Vermittlung und ist ein Verfahren, Konflikte besprechbar zu machen und zu lösen. Konflikte als konstruktive und produktive Chance und nicht als Bedrohung zu begreifen, ist bereits ein zentrales Element für deren Lösung. So können Konflikte nachhaltig gelöst werden; so stärkt dies das Gemeinschaftsgefühl und den Respekt der Beteiligten füreinander.

Im Rahmen des Seminares werden die Jugendlichen eine Einführung in die Methoden der Mediation bekommen. Sie werden die Techniken, mit Konflikten umzugehen und Konflikte besprechbar zu machen, in spielerisch kreativer Form erlernen. Es werden Methoden der gewaltfreien Kommunikation und Konflikttransformation kreativ geübt. Das Projekt fördert die sozialen

Kompetenzen, Respekt, Toleranz und Integration.

Ziele:

- Die Teilnehmenden sollen die Mediation als ein Verfahren, konstruktiven Bearbeitung von Konflikten kennenlernen
- Die Teilnehmenden sollen gemeinsam Methoden gewaltfreien Handelns und gewaltfreier Konflikttransformation üben
- Es werden soziale Kompetenzen, wie Sprache, Mitarbeit, Kreativität und Fantasie, Sozialverhalten und Gruppenfähigkeit gestärkt
- Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten und Selbstbewusstsein

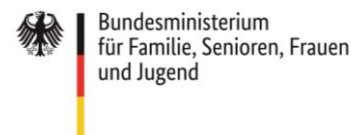
Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (BMFSFJ) wurde über die AKSB beantragt.



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen durchgeführt.



Programmablauf:

Freitag, 1. April 2022

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Vlada Safraider / Valentina Wiebe Begrüßung der Teilnehmenden
16.30	-	18.00	Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe Kennenlernen, Erarbeitung und Festlegung von Zielen und Spielregeln für die Zusammenarbeit <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>

Samstag, 2. April 2022

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe Konflikte sind permanenter Bestandteil menschlichen Zusammenlebens <i>Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Diskussion</i>
10.30	-	12.00	Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe Konflikte – wie sie entstehen und wie man sie löst <i>Impulsreferat, Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee

14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe
Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
Vortrag und Diskussion

16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe
Übungen zur Gewaltfreien Kommunikation
Kleingruppenarbeit und Plenum

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 3. April 2022

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe
Die Kunst freundlich Konflikte zu lösen – was haben wir gelernt? Was
nehmen wir mit?
Präsentation der Ergebnisse in Plenum

10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider / Valentina Wiebe
Seminarkritik, Aufarbeitung offener Fragen
Kofferpacken

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.